

Untersuchung zum Auftreten von Zehenpicken in Schweizer Legehennenherden

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

Vorläufige Resultate

BLV-Projekt: 2.23.04

Franziska Häfliger
Universtität Bern

franziska.haefliger@unibe.ch



Projektbeschreibung – 2 Arbeitspakete

Teil 1: Evaluation und Interviews auf Betrieben

Direktbeobachtungen an Legehennen (Zehenverletzungen, Körpergewicht, Gefiederzustand)

Teil 2: Beobachtungen im Versuchsstall des Aviforum

Videoaufnahmen und Direktbeobachtungen mit verschiedenen Legehybriden (Projekt HenTrack)

14 Wissenschaft und Praxis _____ Schweizer Geflügelzeitung 5/20

Untersuchung des ZTHZ zum Auftreten von Zehenpicken bei weissen Legehybriden

Mit Videoaufnahmen dem Zehenpicken auf der Spur

Das Zehenpicken ist ein Fehlverhalten, das bei weissen Legehybriden zu beobachten ist und zu ernsthaften Verletzungen und empfindlichen Tierverlusten führen kann. Ergänzend zur Produzentenumfrage des GalloSuisse im Jahr 2019 hat das Zentrum für tiergerechte Haltung von Geflügel und Kaninchen in Zollikofen (ZTHZ) einen Versuch im Versuchsstall des Aviforum durchgeführt. Dabei wurde der Einfluss von Stress sowie das zeitliche und räumliche Auftreten dieses Verhaltens untersucht.

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

Vorgehen der Datenerhebung

- Telefonische Kontaktaufnahme mit Produzenten Gallosuisse und Hosberg
- Vereinbarung eines Betriebsbesuchs von 2 Stunden (30min Interview, 1.5h Beurteilung der Hennen im Stall)
- Nur ein Betriebsbesuch pro Tag

Vorgehen der Datenerhebung auf dem Betrieb

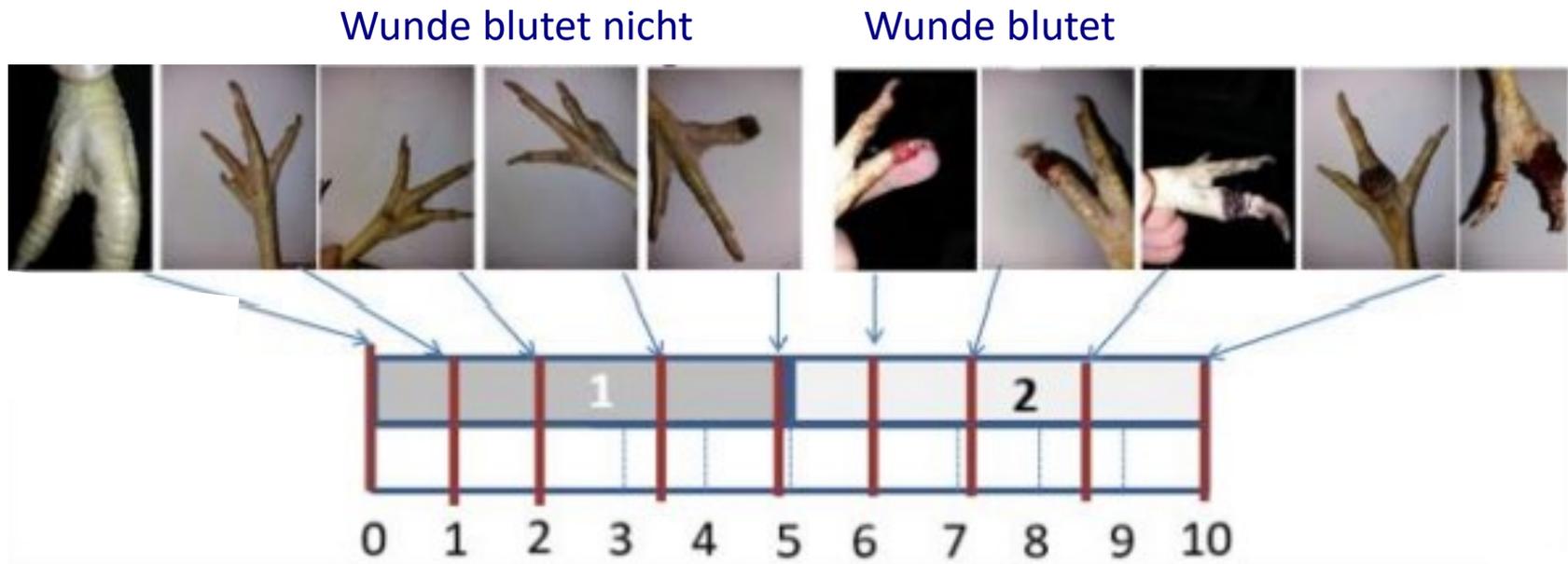
- 30 min Interview mit den Landwirten über Erfahrungen mit Zehenpicken, Beurteilung verschiedener Massnahmen und mögliche Ursachen.
- Einfangen von 50 Legehennen an verschiedenen Orten im Stall zur Beurteilung von Gesundheitsfaktoren.
- Erfassen des Gefiederzustands, der Fusballen, der Zehen und des Gewichts.

Vorgehen der Datenerhebung auf dem Betrieb



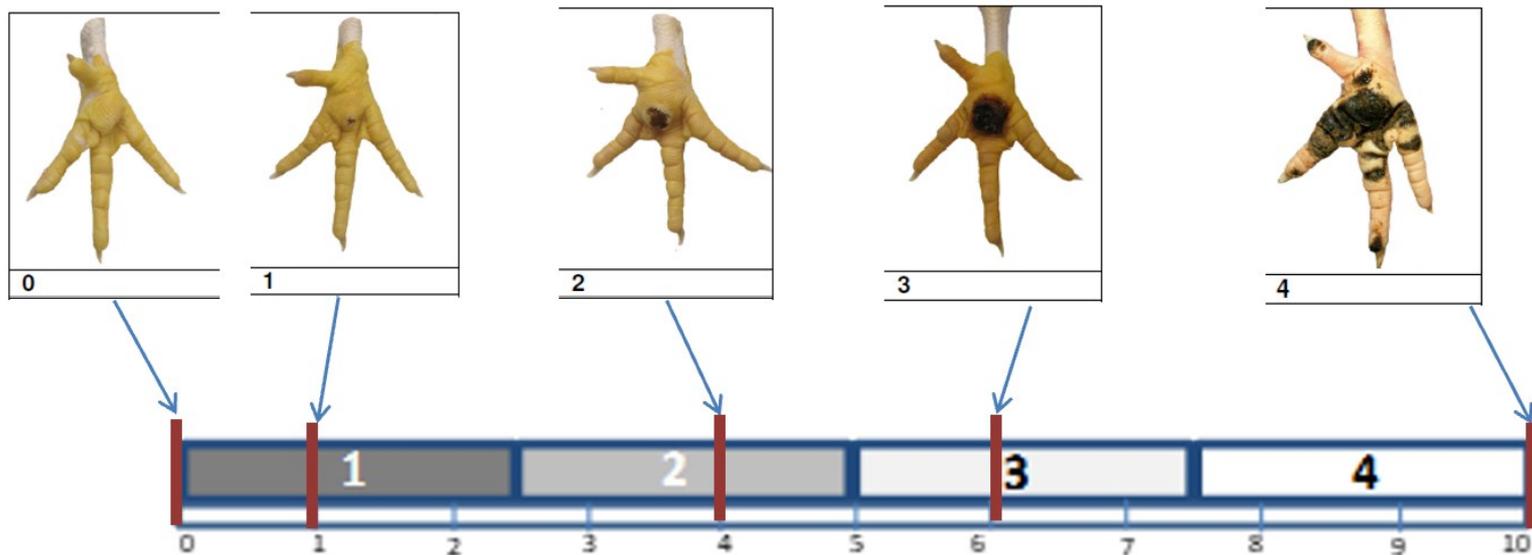
Vorgehen der Datenerhebung auf dem Betrieb

- Zehenverletzungen werden auf einer Skala von 0-10 pro Fuss analysiert (0=keine Wunde, ab 5 = blutende Wunde, 10= grosse blutende/eitrigende Wunde)



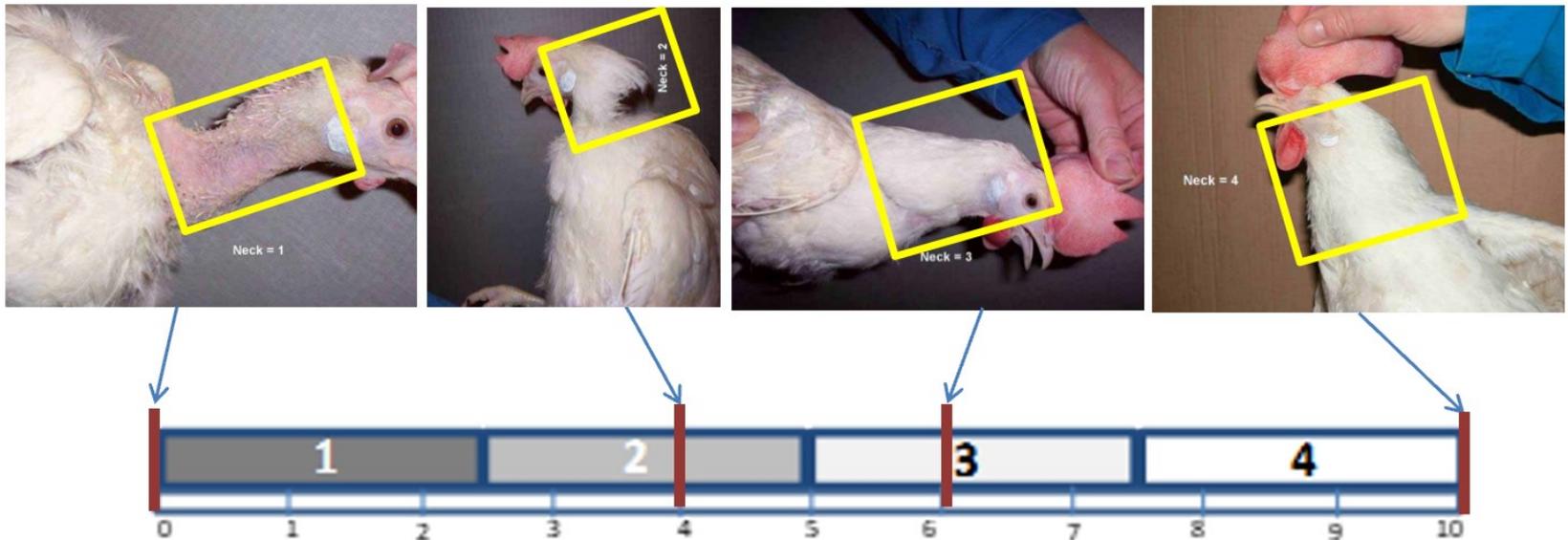
Vorgehen der Datenerhebung auf dem Betrieb

- Fussballen werden auf einer Skala von 0-10 pro Fuss analysiert (0=keine Infektion, 10= stark verkrustet, geschwollener Fussballen)



Vorgehen der Datenerhebung auf dem Betrieb

- Gefiederbeurteilung an sechs Körperstellen auf Kahlheit (Hals, Rücken, Schwanz, Kloake, Brust, Flügel) auf einer Skala von 0-10 (0 = kahl, 10 = komplett befiedert)



Feedback an Betriebe zur eigenen Herde

Guten Tag Herr NAME

Anbei finden Sie die Daten, die wir während des Betriebsbesuch am DATUM bei Ihnen erhoben haben.

Es wurden 50 Legehennen an verschiedenen Orten im Stall eingefangen und nach folgendem Schema beurteilt:

Jede Henne wurde an 6 Körperregionen auf kahle Stellen im Federkleid beurteilt in einer Skala von 0-10 (Hals, Rücken, Flügel, Schwanz, Kloake und Brust; 0= komplett kahl, 10= komplett befiedert)

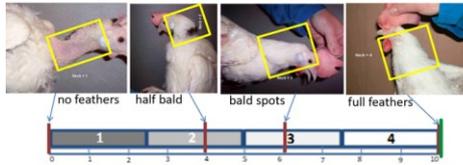
Jede Henne wurde an beiden Füßen auf Zehenpicken und auf Fussballeninfektionen beurteilt in einer Skala von 0-10 (0=gesunder Fuss, 10 = starke Verletzung)

Ihr Betriebsdurchschnitt wurde in den folgenden Grafiken mit einer grünen Linie markiert: |

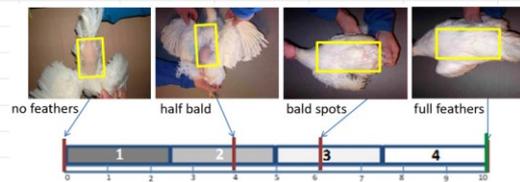
Die Hennen befinden sich in einem sehr guten Zustand, weisen jedoch leichte Spuren von Zehenpicken auf. Wenige Tiere waren stark betroffen.

Das durchschnittliche Gewicht der Hennen beträgt 1660g.

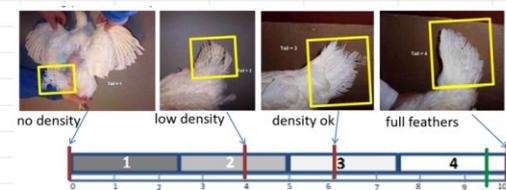
Hals



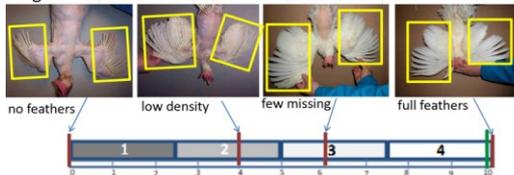
Rücken



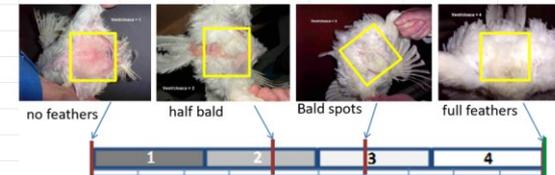
Schwanz



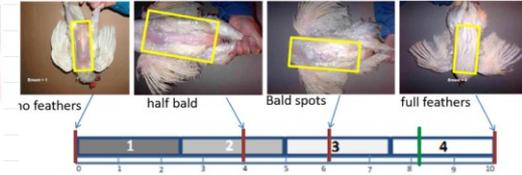
Flügel



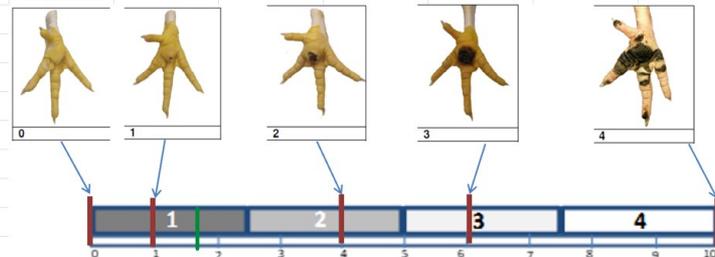
Kloake



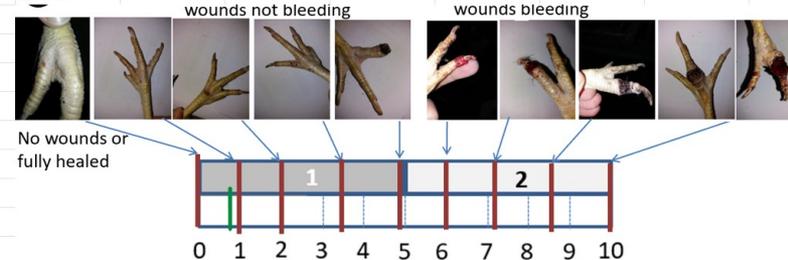
Brust



Fussballen



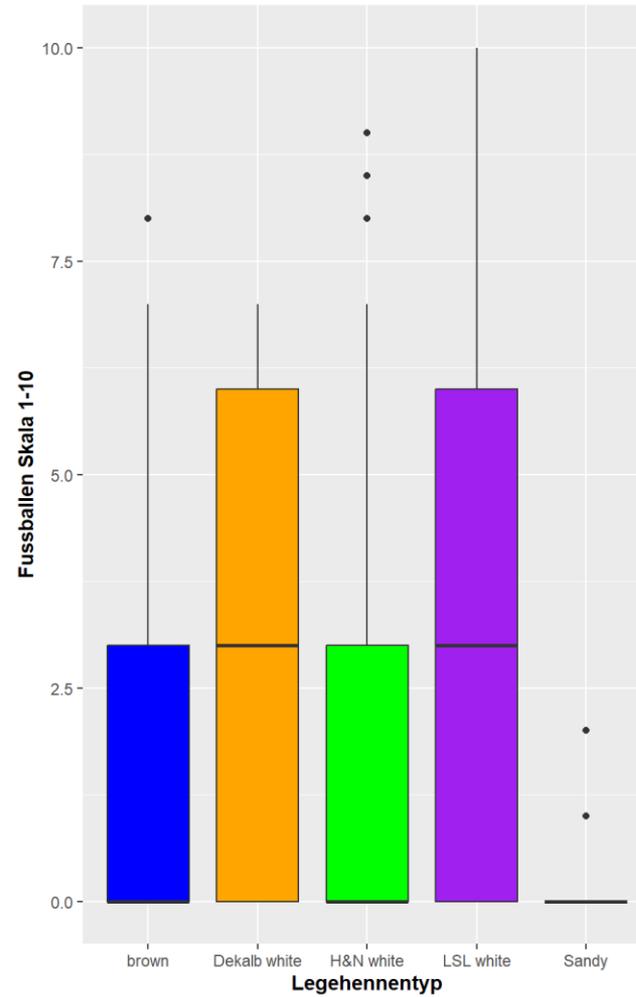
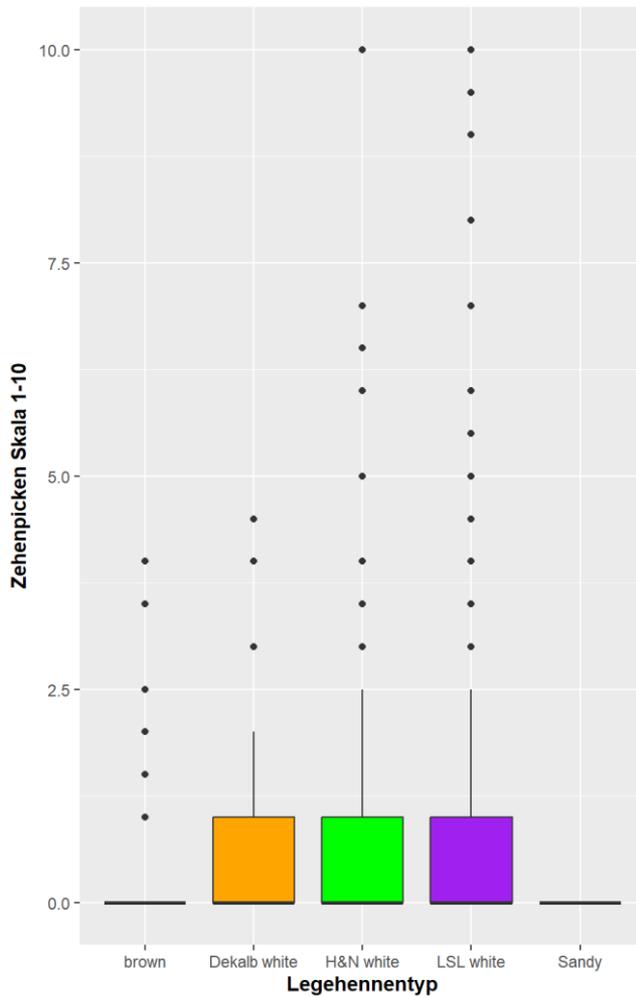
Zehen



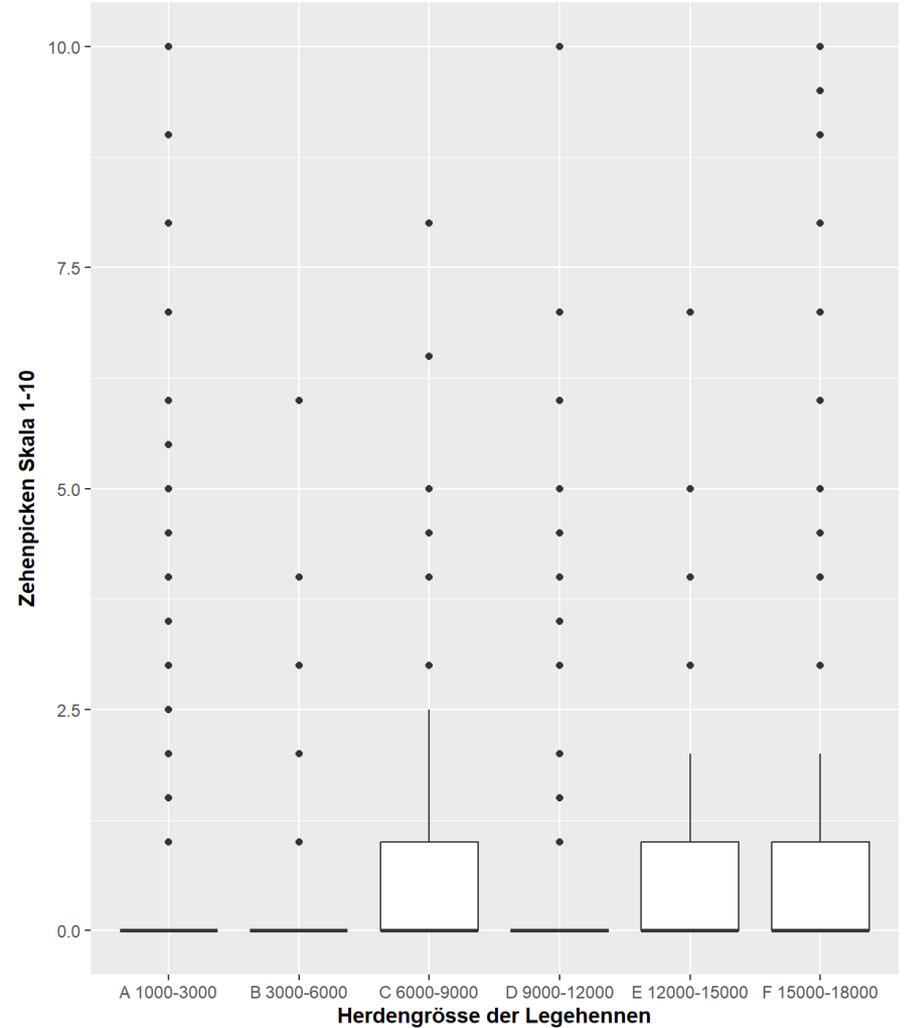
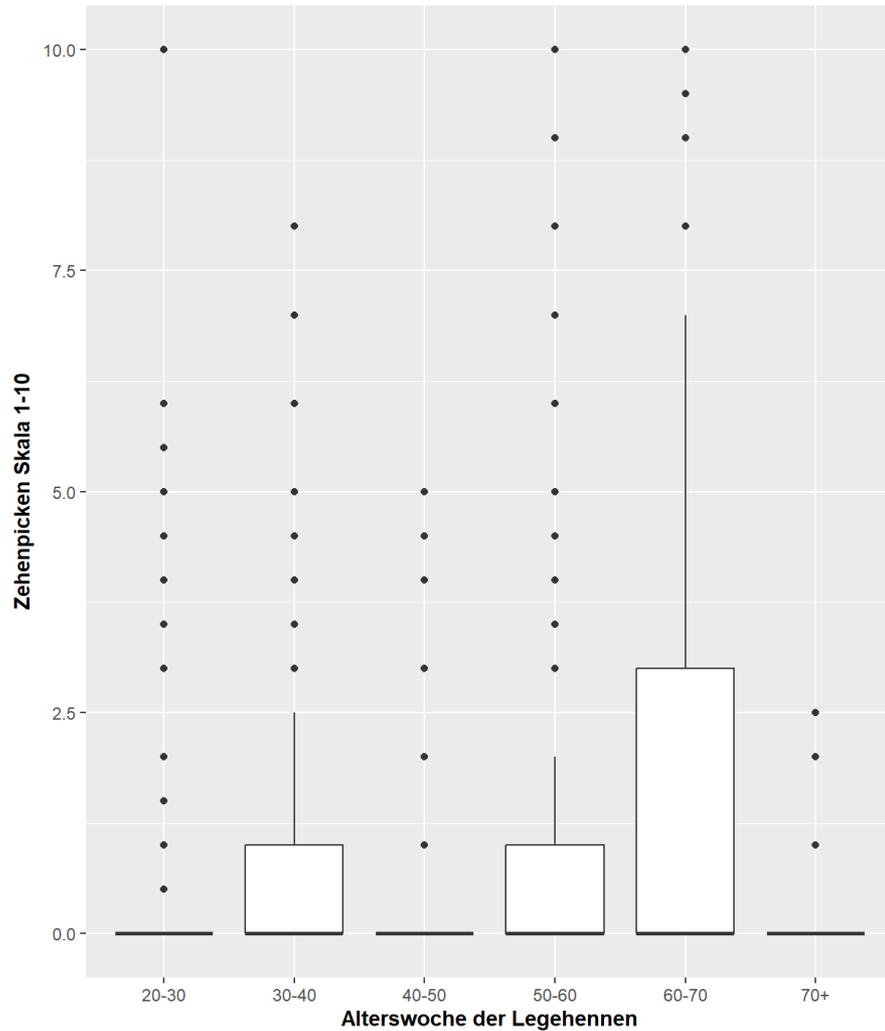
Vorläufige Resultate - Betriebsübersicht

- Bisher 23 Betriebe besucht: 3 x braune Legehybriden, 13 x Lohmann Selected classic weiss, 7 andere weisse Rassen (H&N Supernick, Dekalb, Sandy)
- Davon 9 Betriebe ohne Zehenpicken, 14 Betriebe mit leichten bis starkem Zehenpicken

Vorläufige Resultate – Legehennentyp



Vorläufige Resultate - Alter und Herdengrösse



Vorläufige Resultate - Massnahmen

- Beschäftigung anbieten: Stroh, Petflaschen, Picksteine (80% der Betriebe)
- Lichtreduktion oder Licht aus unter Voliere (65% der Betriebe)
- Futter- oder Wasserzusätze (60% der Betriebe)
- Schnäbel touchieren (20% der Betriebe in früheren Herden)

Vorläufige Resultate – Einschätzungen

- «Die Probleme mit Zehenpicken werden im Winter meistens schlimmer oder beginnen dann»
- «Die Tiere fressen zu wenig, sie erhalten zu wenig Nährstoffe, die sie aber für die hohe Leistung brauchen»
- «Meistens beginnen die Hennen an sich selbst zu picken, sobald es blutet picken auch die anderen»
- «Die Tiere sind auf solch hohem Leistungsniveau, es verträgt nichts mehr, bei kleinen Unstimmigkeiten gibt es sofort Probleme»

Vorläufige Resultate - Selbstevaluation

- 43% der Betriebe schätzen die Situation besser ein als von uns evaluiert, 57% der Betriebe haben die Situation ihrer Herde sehr genau eingeschätzt
- Untersuchungen durch aussenstehende Personen sind betriebsneutral (Betriebsblindheit)
- Durch standardisierte Beurteilungskriterien wird eine einheitliche, vergleichbare Analyse gewährleistet
- Zusammentragen der Daten und Erfahrungen zum Nutzen von allen

Wie gehts weiter?

- Weitere Betriebsbesuche geplant (Ziel 80-100 Betriebe)
- Auswertung der Interviews und Gesundheitsdaten
- Synthese der Resultate beider Arbeitspakete
- Publikation der Resultate und Einbezug der Daten in die Selektionsarbeit der Legehennenzucht

Fragen?



Kontakt für Teilnahme
an der Studie:

Franziska Häfliger

franziska.haefliger@unibe.ch

078 653 64 56

u^b

UNIVERSITÄT
BERN